

Saarlouis: Ein Polizist widersetzt sich

Der 1899 geborene Fritz Ellmer war nach dem Ersten Weltkrieg im Polizeidienst in Dortmund tätig. Verheiratet mit Hella Edelstein, einer Jüdin, und engagiert in der kommunistischen Partei,



emigrierte Ellmer nach der Machtübertragung an Hitler an die noch freie Saar nach Saarlouis. Als kommunistischer Stadtverordneter agitierte er im Vorfeld der Saarabstimmung 1935 gegen den Anschluss des Saargebiets an das nationalsozialistische Deutsche Reich. Nachdem die Mehrheit der Saarländer jedoch für den Anschluss

votiert hatte, emigrierte Fritz Ellmer mit seiner Frau ein zweites Mal, diesmal nach Frankreich. Nach der Niederlage Frankreichs im Zweiten Weltkrieg wurde das Ehepaar Ellmer 1941 verhaftet. Fritz Ellmer starb im KZ Sachsenhausen, der Totenschein ist auf den 20. Juli 1942 ausgestellt, als Todesursache ist Lungentuberkulose angegeben.

Nikolaus Foss (KPD), Saarlouis, wurde am 16.03.1945 in Dachau hingerichtet.

In Saarlouis wurden 12 Stolpersteine an 6 Orten zur Erinnerung an ermordete Juden und Jüdinnen und an die Antifaschisten Nikolaus und Peter Berger und Fritz Ellmer verlegt.